



Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendundzweiundzwanzig, am siebzehnten des Monats Januar mit Beginn um 18:00 Uhr (17.01.2022) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

		entschuldigt abwesend	unentschuldigt abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Thomas KLAPFER	Bürgermeister			
Richard AMORT	Vize-Bürgermeister			X
Bettina CIPOLLETTA	Gemeindereferentin			X
Thomas KERSCHBAUMER	Gemeindereferent			X
Giovanna SUMMERER	Gemeindereferentin			X
Linda Zaira FRANCHINO	Ratsmitglied			X
Fabian GANTERER	Ratsmitglied			X
Margit OBERRAUCH	Ratsmitglied			X
Alfredo RAVAZZOLO	Ratsmitglied			X
Markus SEEBER	Ratsmitglied			X
Tobias STEINMANN	Ratsmitglied			X
Magdalena WILD	Ratsmitglied			X

und im Beisein des Gemeindesekretärs Dr. Alexander BRAUN.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Thomas Klapfer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Thomas Klapfer ernennt Linda Zaira Franchino und Markus Seeber zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Die gegenständliche Beschlussfassung erfolgt über Videokonferenz; die Identifizierung der teilnehmenden Personen ist jedenfalls gewährleistet.

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.11.2021 (Beschluss Nr. 1)

Der Gemeinderat beschließt, mittels Handerheben, mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Margit Oberrauch) bei 12 Anwesenden, die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2021 zu genehmigen.

2) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend "Luftverschmutzung - Wiederherstellung von Verbotsschildern"

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

3) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Installation von Batterieladestationen für Autos und Elektrofahrzeuge

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

4) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Wiedereinführung der Sperrmüllsammlung in der Deponie Sachsenklemme

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

5) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die Nutzung der Glasfaser vonseiten der Einwohner

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

6) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend die interne Nutzung der Bar und die Verwaltung des Sportbereiches

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

7) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend Kosten für den Bau des Sportplatzes und der Bar

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

8) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" betreffend Ausschussbeschlüsse über Vergabe von Arbeiten

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

9) Anfrage der Gemeinderätin Linda Zaira Franchino der Liste "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" - betreffend die Beleuchtung in der Sportzone

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino verliest die Anfrage.

Der Bürgermeister verliest die Antwort.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino nimmt die Antwort zur Kenntnis.

10) Bilanzänderungen 2022 (Beschluss Nr. 2)

Der Vizebürgermeister Richard Amort erläutert die Bilanzänderung.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Linda Zaira Franchino) bei 12 Anwesenden,

1. die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
2. festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2022-2024 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt ;
3. festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000, Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt.

11) Genehmigung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Franzensfeste - Gemeinderatsbeschluss Nr. 8 vom 29.03.2021 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 3)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben mit 12 Ja-Stimmen bei 12 Anwesenden,

- 1) den Gefahrenzonenplan der Gemeinde Franzensfeste, ausgearbeitet von Büro Mountaineering GmbH, Dr. Ing. Silvia Simoni, in Zusammenarbeit mit Büro Alpin Geologie, Dr. Geol. Tacus Simone, mit Büro CISMA, Dr. Ing. Gianluca Vignoli, mit Büro A.I.A. Engineering GmbH aus Bozen, Dr. Ing. Michele Martinelli, mit Büro Hydro's ingegneri associati Gritti & Cesari aus Bozen, Dr. Ing. Alessandra Gritti und Dr. Ing. Francesco Maria Cesari, bestehend aus nachfolgend genannten Unterlagen, unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Dienststellenkonferenz zu genehmigen:
 - 0. Technische Berichte – kurz und ausführlich (AX, IX, LX)
 - 1. Karte der Bearbeitungstiefe (AX, IX, LX)
 - 2. Geomorphologische Karte
 - 3. Karte der Phänomene (AX IX LX)
 - 4. Karte der Gefahren (AX IX LX)
 - 5. Zwischenprodukte (AX IX LX)
 - 6. Fotodokumentation (AX IX LX)
 - 7. Ereignis Kataster
 - 8. BAUKAT30
 - 9. VISO
 - 10. Vermessungen
- 2) die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit folgendem Artikel zu ergänzen:
Gefahrenzonen
Die Gefahrenzonen sind mit dem geltenden Gefahrenzonenplan und der Durchführungsverordnung, DLH vom 10.10.2019 Nr. 23, geregelt.
- 3) die von Roland Ganterer und von Dalle Nogare Costruzioni s.r.l. vorgebrachten Anmerkungen nicht zu berücksichtigen mit der von Dott. Geol. Simone Tacus in seiner Stellungnahme, Prot. Nr. 0004907 vom 06.09.2021, dargelegten Begründung;
- 4) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
- 5) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

12) Beitritt zum nationalen Netz der öffentlichen Verwaltungen „RE.A.DY“ gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität (Beschluss Nr. 4)

Die Gemeindereferentin Giovanna Summerer erläutert den Beschlussvorschlag.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mittels Handerheben mit 12 Ja-Stimmen bei 12 Anwesenden,

- 1) dem gesamtstaatlichen Netzwerk der öffentlichen Verwaltungen RE.A.DY gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität beizutreten;
- 2) den Bürgermeister zu beauftragen die "Absichtserklärung" des Netzwerks RE.A.DY zu unterzeichnen;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss keine Ausgabenverpflichtung vorsieht.

Allfälliges:

Der Bürgermeister berichtet über die Pandemie: die Zahlen steigen und 44 Personen befinden sich zur Zeit in Quarantäne. Ab morgen sind in Mittewald der Kindergarten und die Schule geschlossen.

Weiters informiert er über die Tarife 2022. Beim Mülltarif steigt die Fixgebühr pro Person von € 17,00 auf € 20,00, die Abwassergebühr von € 0,95 auf € 1,03 je m³. Der Trinkwassertarif bleibt unverändert bei 0,40 €/m³ und jener der Fernwärmeversorgung bleibt auch unverändert.

Die Gemeinderätin Linda Zaira Franchino fragt, ob die Mehrzweckhalle wieder benützt werden kann.

Der Bürgermeister antwortet, dass noch die statische Kollaudierungen und der Brandschutz, aufgrund fehlender Teile, die noch eingebaut werden müssen, ausständig sind.

Sitzungsende: 19.05 Uhr.

* * * * *

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Thomas KLAPFER -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventidue, il diciassette del mese di gennaio con inizio alle ore 18:00 (17.01.2022) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

		assente giustificato	assente ingiustificato	prende parte in modalità remota
Thomas KLAPFER	Sindaco			
Richard AMORT	Vicesindaco			X
Bettina CIPOLLETTA	Assessore			X
Thomas KERSCHBAUMER	Assessore			X
Giovanna SUMMERER	Assessore			X
Linda Zaira FRANCHINO	Consigliere			X
Fabian GANTERER	Consigliere			X
Margit OBERRAUCH	Consigliere			X
Alfredo RAVAZZOLO	Consigliere			X
Markus SEEGER	Consigliere			X
Tobias STEINMANN	Consigliere			X
Magdalena WILD	Consigliere			X

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Thomas Klapfer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Thomas Klapfer nomina come scrutatori della seduta odierna Linda Zaira Franchino e Markus Seeber, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

La presente delibera viene approvata in videoconferenza; l'identificazione delle persone partecipanti è garantita in ogni caso.

1) Approvazione del verbale di seduta del 25.11.2021 (Delibera n. 1)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano, con 11 voti favorevoli ed 1 astensione (Margit Oberrauch) su 12 consiglieri presenti, di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 25.11.2021.

2) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente inquinamento aria - ripristino cartellonistica di divieto

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

3) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente l'installazione di colonnine per ricarica batterie per automobili e veicoli elettrici

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

4) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente il ripristino della raccolta di ingombranti nella discarica Sacco

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

5) Interrogazione della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concenente la fruizione servizio fibra ottica da parte dei residenti

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

6) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" relativa allo spaccio ad uso interno del bar e della gestione della zona sportiva

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

7) Interpellanza della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" relativa ai costi di realizzazione della zona sportiva e del bar

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

8) Interrogazione della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" relativa a delibere di giunta di assegnazione lavori

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

9) Interrogazione della consigliera comunale Linda Zaira Franchino della lista "Fortezza vive-Franzensfeste lebt" concernente l'illuminazione nella zona sportiva

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino legge l'interrogazione.

Il Sindaco Thomas Klapfer legge la risposta.

La consigliera comunale Linda Zaira Franchino prende atto della risposta.

10) Variazioni di bilancio 2022 (Delibera n. 2)

Il vicesindaco Richard Amort spiega le variazioni di bilancio.

Il Consiglio comunale delibera, mediante alzata di mano, con 11 voti favorevoli e 1 astensione (Linda Zaira Franchino) su 12 consiglieri presenti

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2022-2024 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000, Nr. 267 riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio.

11) Approvazione del Piano delle zone di pericolo del Comune di Fortezza - Delibera Consiglio Comunale n. 8 del 29.03.2021 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 3)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti mediante alzata di mano, con 12 voti favorevoli su 12 consiglieri presenti,

- 1) di approvare il Piano delle Zone di pericolo del Comune di Fortezza, elaborato dallo Studio Mountaineering Srl di Bolzano, dott. ing. Silvia Simoni, in collaborazione con Studio Alpin Geologie, dott. geol. Tacus Simone, con Studio CISMA, dott. ing. Gianluca Vignoli, con Studio A.I.A. Engineering Srl, dott. Ing. Michele Martinelli, con Studio Hydro's ingegneri associati Gritti & Cesari di Bolzano, dott. ing. Alessandra Gritti e dott. ing. Francesco Maria Cesari, costituito dalla seguente documentazione, considerando il parere della Conferenza dei servizi:

- 0. Relazioni Tecniche – breve e dettagliata (AX IX LX)
- 1. Carta del grado di studio (AX IX LX)
- 2. Carta geomorfologica
- 3. Carta dei Fenomeni (AX IX LX)
- 4. Carta del pericolo (AX IX LX)
- 5. Prodotti intermedi (AX IX LX)
- 6. Fotodocumentazione (AX IX LX)
- 7. Catasto eventi
- 8. BAUKAT30
- 9. VISO
- 10. Rilievi

- 2) di integrare le norme di attuazione del piano urbanistico con il seguente articolo:

Zone di pericolo

Le zone di pericolo sono disciplinate dal piano delle zone di pericolo vigente e dal regolamento di esecuzione, DPP 10/10/2019, n. 23.

- 3) di non considerare le osservazioni presentate da Roland Ganterer e dalla Dalle Nogare Costruzioni s.r.l. sulla base delle motivazioni riportate da Dott. Geol. Simone Tacus nella propria presa di posizione, prot. n. 0004907 del 06.09.2021;
- 4) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
- 5) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

12) Adesione alla rete nazionale delle amministrazioni pubbliche "RE.A.DY" contro la discriminazione per orientamento sessuale e identità di genere (Delibera n. 4)

L'assessora comunale Giovanna Summerer illustra la bozza di deliberazione.

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti mediante alzata di mano, con 12 voti favorevoli su 12 consiglieri presenti,

- 1) di aderire alla Rete Nazionale delle Pubbliche Amministrazioni RE.A.DY contro le discriminazioni per orientamento sessuale e identità di genere;
- 2) di incaricare il Sindaco a firmare la "Carta di Intenti", documento costitutivo della rete RE.A.DY;
- 3) di dare atto che la presente delibera non prevede alcun impegno di spesa.

Varie:

Il sindaco riferisce sulla pandemia: i numeri stanno aumentando e attualmente vi sono 44 persone in quarantena. Da domani, la scuola materna e la scuola di Mezzaselva sono chiusi.

In merito alle tariffe addotate per il 2022, il sindaco informa, che la tariffa fissa pro capite per i rifiuti aumenterà da € 17,00 a € 20,00, quella per le acque reflue da € 0,95 a € 1,03 a m³. La tariffa dell'acqua potabile rimarrà invariata a € 0,40/m³ e anche la tariffa del teleriscaldamento rimarrà invariata.

La consigliera Linda Zaira Franchino chiede per quando l'edificio pluriuso sarà di nuovo agibile.

Il sindaco risponde che i collaudi statici e antincendio non sono ancora effettuati.

Termine della seduta: ore 19.05

* * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE
- Thomas Klapfer -

IL SEGRETARIO COMUNALE
- dott. Alexander Braun -

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza al Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interpellanza per rassegnare quanto di seguito:

Agli inizi degli anni 2000, con l'inquinamento dell'aria a causa del quale si arrivava a bloccare l'ingresso nelle città dei veicoli a motore, l'allora sindaco di Fortezza, aveva emanato un'ordinanza, peraltro mai ritirata, che vietava la sosta di auto, camion e bus col motore acceso.

Oggi, con l'avvento dei primi freddi, questo dannoso malcostume, pare aver ripreso piede: alla sera infatti, molti operai identificabili come maestranze del BBT, si siedono nei propri veicoli, privati e di servizio, per telefonare alle famiglie o agli amici. Il tutto, col motore acceso, che garantisce il funzionamento del riscaldamento interno all'abitacolo e consente dunque di chiacchierare per ore. Lo stesso accadeva lo scorso inverno per i camion ed anche per i bus di linea in attesa dell'ingresso in esercizio. Il tutto con grave danno alla qualità dell'aria del paese, già peraltro pesantemente toccato dal traffico stradale. Il fenomeno si registra sia a Fortezza – centro, in prossimità della stazione ferroviaria, sia nel parcheggio del negozio, ma anche a Prá di Sopra e a Mezzaselva.

Tutto quanto sopra premesso

SI INTERPELLA

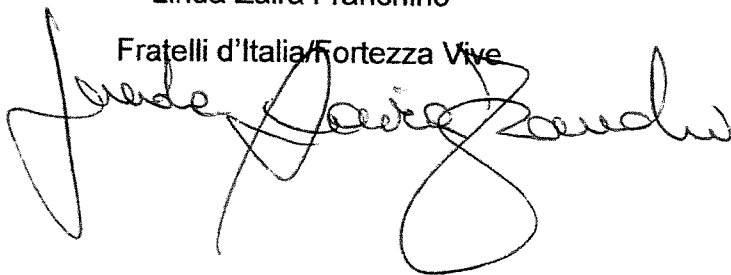
IL SINDACO

Per sapere quali siano le Sue future intenzioni e se anch'esso concordi con questa analisi e se non voglia (e nel caso motivi la decisione) ripristinare la cartellonistica di divieto come deterrente dei comportamenti sopradescritti e, nel caso, se non intenda attivare le Forze dell'Ordine preposte, per ridurre/fermare tali comportamenti.

Concludendo per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Linda Zaira Franchino

Fratelli d'Italia/Fortezza Vive



Fortezza, 15.01.2021

Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Eingangsprotokoll - protocollo in entrata
Nr/no. 0006317 vom/del 15.11.2021

Sekretariat - Segreteria
01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032-0202
00132502



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita

Nr./no. 0006998 vom/del 13.12.2021

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+D202
00134784

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione pervenuta il 15.11.2021

In risposta alla Sua interrogazione pervenutaci in data 15.11.2021, relativa al malcostume di non spegnere i motori delle autovetture in caso di sosta, ringrazio per la segnalazione.

Questo fenomeno, soprattutto negli ultimi anni, è aumentato e, per quanto riguarda le maestranze BBT ed il parcheggio adiacente al negozio di generi alimentari a Fortezza, è stato segnalato anche ai responsabili dei relativi campi base.

Per quanto concerne l'attività dell'Amministrazione Comunale, provvederemo all'ampliamento della cartellonistica ed alla sensibilizzazione delle Forze dell'ordine operanti sul territorio ad effettuare maggiori controlli e interventi a carico dei trasgressori.

Si precisa tuttavia, che il Codice della Strada prevede già ora l'obbligo di spegnere il motore in caso di sosta, anche in assenza di specifica segnaletica, con esclusione dei bus di linea da tale obbligo.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer
Sindaco



Fortezza, 13 dicembre 2021



Alla cortese attenzione del Sindaco di Fortezza

All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza la Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interpellanza rassegnando quanto di seguito:

La lotta all'inquinamento, gli incentivi governativi, i divieti di transito e di circolazione sempre più frequenti nelle città e non solo, portano, assieme alle decisioni prese anche di recente dai vari governi, il cittadino comune a rivolgersi sempre di più verso i veicoli elettrici.

Il Comune di Fortezza, partecipando in passato ad un progetto europeo, ha dato dimostrazione in tal senso e per sposare la causa ecologica, ha deciso addirittura di nominare una commissione con scopo consultivo. Ne è raro, ad esempio, l'acquisto di un veicolo elettrico per i lavori di manutenzione previsti e a carico del Comune, così come la sostituzione nel sistema di illuminazione pubblica, delle lampade con corpi illuminanti a basso consumo.

Tutto quanto sopra premesso

SI INTERPELLA

IL SINDACO

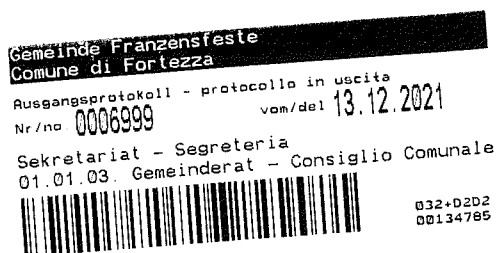
Per sapere quali siano le Sue future intenzioni o se non si voglia provvedere entro breve, all'installazione di colonnine per la ricarica delle batterie delle automobili e dei veicoli elettrici in generale. Sul punto ci risulta che, in Piazza Irma Apor, dette colonnine sarebbero già state previste nel progetto di rifacimento della piazza ed inoltre non sarebbe, si crede, difficile, prevederne altre nei parcheggi e nei luoghi di sosta delle auto.

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Linda Zaira Franchino

Fratelli d'Italia/Fortezza Vive

Fortezza, 15.11.2021



Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 15.11.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 15.11.2021 relativa all'installazione di colonnine per la ricarica di autovetture e veicoli elettrici rispondo quanto segue:

L'amministrazione comunale da anni presta molta attenzione ai vari temi ecologici ed in particolare all'utilizzo di fonti di energia rinnovabile. Proprio per questo motivo, presso la piazza Irma-Apor il Comune ha creato i presupposti per l'installazione di colonnine per la ricarica di batterie per autovetture e altri veicoli elettrici. La relativa richiesta è già stata inoltrata ad Alperia SpA ed all'impresa incaricata per l'installazione e, non appena chiarite le competenze economiche di ciascun Ente coinvolto, si procederà in tal senso.

Di seguito potranno essere valutati ulteriori siti per le colonnine di ricarica sul territorio comunale.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer
Sindaco



Fortezza, 13 dicembre 2021



Alla Cortese attenzione del Sindaco di Fortezza

All'Assessore competente

Oggetto: interpellanza la Sindaco

Formulo e sottoscrivo la presente interpellanza rassegnando quanto di seguito:

Esisteva, un tempo a Fortezza, oltre alla raccolta differenziata, anche un momento prestabilito e calendarizzato per la raccolta e lo smaltimento dei rifiuti ingombranti. Un camion raccoglieva il tutto e lo portava in discarica. Inoltre, fa ormai parte della storia del paese il fatto, che le proteste per la scelta della località Sacco, a Le Cave, per la realizzazione della discarica comprensoriale, fossero a suo tempo state tacitate dal compromesso, per il quale gli abitanti del paese potessero conferire gli ingombranti in questo luogo e gratuitamente. Gli incendi verificatisi negli anni passati in questa "nostra" discarica (di certo non dovuti al conferimento degli ingombranti da parte di singoli concittadini) hanno fatto cambiare le carte in tavola ed ora, chi deve smaltire un frigorifero, un vecchio televisore, una lavatrice, vecchi mobili, deve sobbarcarsi l'onere di portare tutto (anche se non tutto viene accolto) alla discarica di Sciaves.

Premesso che:

- che l'età media dei cittadini continua a crescere, e che gli anziani soprattutto trovano estrema difficoltà nel far da soli;
- che un servizio privato di tal genere significa costi elevati per chi vive (e a volte sopravvive) con una pensione ridotta;
- che la mancanza di un servizio mensile fornito dal Comune come quello citato in apertura potrebbe indurre vecchi e nuovi cittadini ad abbandonare per strada gli ingombranti;
- infine il fatto che già oggi esistono difficoltà oggettive per tenere pulito il paese e che la lodevole iniziativa della partecipazione delle associazioni alla "giornata ecologica", il 25 aprile di ogni anno, è ormai consegnata alla storia.

Per quanto sopra ritenuto

SI INTERPELLA IL SINDACO

Per sapere se non voglia decidere di ripristinare la raccolta di ingombranti come un tempo passato o se abbia qualche soluzione alternativa che agevoli soprattutto gli anziani nello smaltimento.

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Linda Zaira Franchino

Fortezza Vive/Fratelli d'Italia

Fortezza, 15/11/2021



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita
Nr./no. 0007000 vom/del 13.12.2021

Sekretariat - Segreteria
01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+D2D2
00134786

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 15.11.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 13.11.2021 relativa alla raccolta dei rifiuti ingombranti rispondo come segue:

La raccolta dei rifiuti ingombranti effettuata annualmente veniva organizzata con il sostegno di una ditta privata (oramai dismessa) che metteva a disposizione le sue maestranze per il trasporto a discarica. Il servizio è stato dismesso in quanto i cittadini del ns. comune ebbero la possibilità di usufruire della discarica di Sacco. Tale discarica è gestita dalla comunità comprensoriale, la quale, per motivi organizzativi, ha stabilito che il deposito dei rifiuti nella stessa è consentita esclusivamente alle ditte.

Vista la decisione di cui sopra, si è convenuto che i cittadini di Fortezza potessero usufruire della discarica di Sciave, alle stesse identiche condizioni di quella di Sacco, ovvero senza costi aggiuntivi.

In merito alla lamentela della distanza, per il centro abitato di Fortezza, la discarica di Sciaves è oltretutto più vicina rispetto a quella situata in zona Sacco.

Come già enunciato in sede di consiglio, i dati dimostrano che l'età media dei cittadini continua a diminuire, ovvero la tendenza è invertita rispetto al passato.

Concordo che un servizio privato genera costi, ma non deve dimenticare che pure il servizio pubblico costa e che queste spese, per almeno il 90 % devono essere recuperate tramite la tariffa di smaltimento.

Infine, la sua affermazione che la "giornata ecologica" è consegnata alla storia, non corrisponde al vero. Nell'anno 2020 non è stato possibile, da parte di questo ente, organizzare un evento aperto ai volontari a causa del Covid.

Nell'anno 2021, e più precisamente in data 13.03.2021 una trentina di volontari suddivisi tra Mezzaselva e Fortezza, si sono organizzati spontaneamente con sostegno dell'amministrazione, la quale ha messo a disposizione sacchi e guanti, raccogliendo sul territorio 12 sacchi da 80l di immondizia sparsa sul territorio comunale.

Cambiare il sistema di raccolta dei rifiuti genera costi che porterebbero all'aumento spropositato delle tariffe per i cittadini.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer – sindaco

Fortezza, 13 dicembre 2021



Bettina Cipolletta - assessore

39045 Franzensfeste, Rathausplatz 2 . 39045 Fortezza, Piazza Municipio 2

Tel. +39 0472 976 850 . Fax +39 0472 976 964

info@gemeindefranzensfeste.eu . info@comunefortezza.eu . franzensfeste.fortezza@legalmail.it

St.-Nr. Cod. fisc. 00246310213 . MwSt.-Nr. Part. IVA 00246310213

www.gemeindefranzensfeste.eu www.comunefortezza.eu

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer

Oggetto: Fruizione servizio fibra ottica da parte dei residenti.

Ritenuto che la fibra ottica, lodevolmente installata in tutto il Comune e addirittura portata sino alle singole abitazioni che ne abbiano fatto richiesta, vede un'utenza sempre maggiore, promossa dalla velocità nell'accedere a Internet che essa permette.

Osservato che a Fortezza, l'utenza può scegliere tra due gestori: Brennercom e la società che fa capo al gruppo bancario Raiffeisen, che propongono più o meno lo stesso contratto e le stesse garanzie in termini di Mibts, 100 Mbits in download/20 Mbits in upload.

Scaricando un'applicazione atta a misurare la velocità reale di trasmissione dei dati, si riscontra però una media di poco superiore ai 50 Mbits in download. A Bressanone ed in altri Comuni vicini, dove la fibra non è stata portata in casa, ma solo fino a una "stazione-base" corrispondente al servizio di una via o di un quartiere, da dove gli utenti interessati si possono collegare col vecchio cavo in rame dell'utenza telefonica fissa, aziende a carattere nazionale come Telecom, Vodafone, Wind, propongono lo stesso servizio di allacciamento alla fibra ottica, specificando come l'ultimo tratto sia però con collegamento in cavo di rame. Ebbene, effettuata la stessa misurazione di velocità, si scopre che i Mbits reali all'utenza siano oltre 100. Il costo mensile in bolletta è lo stesso delle due aziende che operano a Fortezza ma quelle aziende di caratura nazionale forniscono il router gratuitamente e l'utente in bolletta non si trova a dover corrispondere gli ulteriori 9 euro a bolletta che i due gestori incassano a favore del Comune e a copertura dei costi di allacciamento.

Per quanto sopra ritenuto e premesso si

INTERROGA

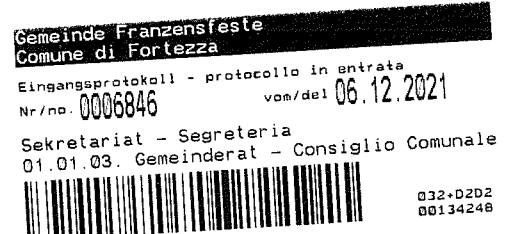
il Sindaco e l'assessore competente per conoscere i termini reali dell'accordo intercorso tra Comune di Fortezza e i due gestori che operano sul territorio comunale in regime di monopolio. Le inadempienze contrattuali sono certamente affare tra privati, ma l'imposizione di due soli gestori tra cui scegliere, non lascia scampo ad alcun utente del Comune e va contro alle delibere sulla libera concorrenza (vedi ad esempio la del. 718/08/CONS) in vigore per le telecomunicazioni ed emesse dall'Autorità Garante per le Telecomunicazioni (AgCom).

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza il 06.12.2021

Consigliere comunale FDI- Fortezza Vive/Franzenfeste Liebt

Dott.ssa Linda Zalla Franchino





Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita

Nr./no. 0007378 vom/del 28.12.2021

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032-D202
00135857

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 06.12.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 06.12.2021 relativa alla fruizione del servizio di fibra ottica da parte dei residenti rispondo come segue:

Premetto, che la posa della fibra ottica è stata finanziata ed eseguita interamente dal Comune di Fortezza, in quanto nessun gestore avrebbe mai sostenuto tale investimento, soprattutto in considerazione del bacino di utenza molto ristretto. Spetta quindi al Comune di mettere a disposizione la rete di fibra ottica ai singoli operatori, qualora ne facciano richiesta.

A questi, successivamente, i cittadini possono rivolgersi per ottenere l'allacciamento.

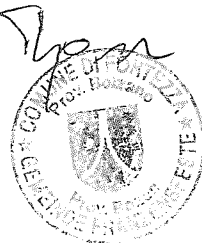
Al momento, solo due aziende di telecomunicazione hanno richiesto la concessione per l'utilizzo della rete di fibra ottica comunale. Non si ravvede, pertanto, nessuna imposizione, in quanto tutti gli operatori del settore potrebbero avanzare la richiesta di utilizzo della rete.

Si allega:

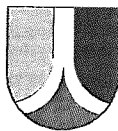
- Delibera nr. 311 del 29.11.2016
- Avviso del 13.12.2016

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer
Sindaco



Fortezza, 28.12.2021



**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDEAUSSCHUSSES**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DELLA GIUNTA COMUNALE**

Sitzung vom-Seduta del

Uhr - ore

29/11/2016**20:00**

Nach Erfüllung der im geltenden E.T. der Regionalgesetze über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente T.U. delle leggi regionali sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
Thomas KLAPFER	Bürgermeister	Sindaco		
Richard AMORT	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco		
Thomas KERSCHBAUMER	Gemeindereferent	Assessore		
Ingrid LORENZIN	Gemeindereferentin	Assessore		
Luciana PIVETTA	Gemeindereferentin	Assessore		

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

Dr. Alexander BRAUN

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Thomas KLAPFER

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Vergabe mittels Konzessionen der Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde Franzensfeste

Affidamento tramite concessioni dell'infrastruttura relativa alla rete in fibra ottica del Comune di Fortezza

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Vorausgeschickt:

- dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 22 vom 27.09.2012 der „Masterplan für das Glasfasernetz in der Gemeinde Franzensfeste“ genehmigt wurde;
- dass die Verwaltung schrittweise an der Umsetzung dieses Planes arbeitet und sich die gemeindeeigene Glasfaserinfrastruktur im weiteren Ausbau befindet und das Rathaus seit kurzem am Glasfasernetz angeschlossen ist;
- dass inzwischen der sog. „POP“ (Point of Presence) im Dorf Franzensfeste fertiggestellt und betriebsbereit ist und somit der Anschluss der Endabnehmer erfolgen kann.

Als angebracht erachtet, dieses Netz zu gleichen Zugangsbedingungen allen interessierten Telekommunikationsanbietern mittels Konzession zur Verfügung zu stellen.

Nach Einsichtnahme in das Rundschreiben des Südtiroler Gemeindenverbandes Nr. 31 vom 04.03.2015, in welchem der genaue Ablauf für die Konzessionsvergaben erläutert und geregelt ist.

Nach Überprüfung der diesem Beschluss beiliegenden Bekanntmachung, welche größtenteils gemäß den Vorgaben des Gemeindenverbandes erstellt wurde.

Für zweckmäßig erachtet, diese an der Amtstafel der Gemeinde zu veröffentlichen.

Es wird als notwendig erachtet, diesen Beschluss im Eilverfahren im Sinne von Artikel 79 Absatz 4 des Dekretes des Präsidenten der Region Nr. 3/L vom 1. Februar 2005 zu fassen, um die Folgemaßnahmen so schnell wie möglich umsetzen zu können.

Nach Einsichtnahme in das einheitliche Strategiedokument zum Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für die Jahre 2016 – 2018;

Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag sowie in das Programm für öffentliche Arbeiten für die Jahre 2016 – 2018;

Nach Einsichtnahme in den Arbeitsplan 2016 – 2018;

Nach Einsichtnahme in den E.T.G.O. genehmigt mit D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L;

b e s c h l i e ß t

einstimmig in gesetzlicher Form

- 1) den Betrieb der gemeindeeigenen Glasfaserinfrastruktur mittels Konzessionen an Dritte zu vergeben;
- 2) die beiliegende Bekanntmachung zu genehmigen und an der Amtstafel der Gemeinde zu veröffentlichen;

LA GIUNTA COMUNALE

Premesso

- che con delibera del Consiglio comunale n. 22 del 27.09.2012 è stato approvato il “Masterplan per la rete in fibra ottica nel Comune di Fortezza”;
- che l'amministrazione lavora per realizzare gradualmente il progetto e che pertanto la realizzazione dell'infrastruttura è in continuo corso e recentemente è stato allacciato il Municipio;
- che nel frattempo è stato attivato il POP (Point of Presence) nel paese di Fortezza e quindi può avvenire l'allacciamento degli utenti finali.

Ritenuto opportuno mettere tale rete a disposizione di tutti gli operatori di telecomunicazione interessati tramite concessione, per garantire pari condizioni di accesso.

Vista la circolare del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano n. 31 del 04/03/2015, dove viene chiarito e regolato l'iter preciso per il rilascio di tali concessioni.

Esaminato l'avviso di cui in allegato alla presente deliberazione, redatto in gran parte secondo le indicazioni fornite dal Consorzio dei Comuni.

Ritenuto necessario pubblicarlo all'Albo pretorio del Comune.

Ritenuto di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera ai sensi dell'articolo 79, comma 4 del decreto del Presidente della Regione 1° febbraio 2005, n. 3/L, al fine di garantire un'esecuzione celere dei provvedimenti consecutivi.

Visto il DUP (documento unico di programmazione) relativo al bilancio di previsione del Comune per gli esercizi 2016 -2018;

Visto il bilancio di previsione 2016 -2018 ed il relativo programma generale per le opere pubbliche;

Visto il piano operativo 2016 – 2018;

Visto il T.U.O.C. approvato con D.P.Reg. del 01.02.2005, n. 3/L;

d e l i b e r a

a voti unanimi espressi in forma legale

- 1) di affidare la conduzione dell'infrastruttura comunale relativa alla rete in fibra ottica a terzi tramite concessioni;
- 2) di approvare l'avviso allegato e pubblicarlo all'Albo pretorio del Comune;

- 3) festzuhalten, dass der Gemeinde aus dem gegenständlichen Beschluss keine direkte Ausgabe erwächst, welche finanzieller Abdeckung bedarf;
- 4) den vorliegenden Beschluss im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des E.T.G.O. für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindevorstand und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

- 3) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri diretti a carico del Comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria;
- 4) di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 comma 4 del T.U.O.C.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 140/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

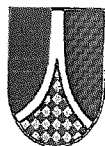
digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente
Thomas KLAPFER

Der Gemeindesekretär / Il Segretario comunale
Dr. Alexander BRAUN

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originale elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*



Bekanntmachung:

Bereitstellung der Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde Franzensfeste an interessierte Telekommunikationsanbieter für den Betrieb von Telekommunikationsdiensten

GEGENSTAND DER BEKANNTMACHUNG:

Die Gemeinde Franzensfeste (in der Folge Konzessionsgeber genannt) hat im eigenen Gemeindegebiet ein ausgedehntes öffentliches Glasfasernetz geplant. Die Planimetrie ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://cloud.gvcc.net/franzensf/index.php/s/DWndo5pDXbSHpZ>

Der Konzessionsgeber stellt dieses Glasfasernetz zu gleichen Zugangsbedingungen allen interessierten Telekommunikationsanbietern für den Betrieb und die Wartung von Telekommunikationsdiensten an Privatkunden und Unternehmen zu den folgend beschriebenen Bedingungen zur Verfügung:

1. Die interessierten Telekommunikationsanbieter müssen im Besitz aller erforderlichen allgemeinen Genehmigungen für die Bereitstellung von Netzen und Kommunikationsdiensten gemäß Artikel 25 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 1. August 2003, Nr. 259 bzw. gleichwertiger Genehmigungen sein. Sie müssen über die notwendige Erfahrung in der Projektierung, Realisierung sowie für den Betrieb von Glasfasernetzen verfügen.

2. Der Konzessionsgeber ist und bleibt alleiniger Eigentümer des Glasfaserzugangsnetzes. Die interessierten Telekommunikationsanbieter schließen mit dem Konzessionsgeber einen Konzessionsvertrag für den Betrieb des Netzes ab. Der Konzessionär verpflichtet sich, das vom Konzessionsgeber zur Verfügung gestellte Glasfaserzugangsnetz nicht missbräuchlich, sondern entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Anforderungen zu nutzen. Der Konzessionär wird den Konzessionsgeber diesbezüglich gegenüber Dritten schad- und klaglos halten.

3. Der Konzessionsgeber wird dem Konzessionär sämtliche für die Nutzung und den Betrieb des Glasfaserzugangsnetzes notwendigen und nützlichen

Avviso:

Messa a disposizione dell'infrastruttura in fibra ottica del Comune di Fortezza ad operatori di telecomunicazioni interessati alla sua conduzione per servizi di telecomunicazione

OGGETTO DELL'AVVISO:

Il Comune di Fortezza ha previsto sul proprio territorio comunale una vasta rete pubblica in fibra ottica. La planimetria è scaricabile con il seguente Link:

<https://cloud.gvcc.net/franzensf/index.php/s/DWndo5pDXbSHpZ>

Il concedente mette la rete in fibra ottica a disposizione di tutti gli operatori di telecomunicazioni interessati alla sua conduzione e manutenzione per servizi di telecomunicazione a privati e imprese, alle seguenti condizioni e in regime di pari opportunità di accesso:

1. Gli operatori di telecomunicazioni interessati devono essere in possesso di tutte le autorizzazioni necessarie alla fornitura di reti e servizi di telecomunicazione, ai sensi dell'art. 25 del D.Lgs. 1 agosto 2003, n. 259 o di autorizzazioni equipollenti. Devono disporre della necessaria esperienza in materia di progettazione, realizzazione e gestione di reti in fibra ottica.

2. Il concedente è e rimane unico proprietario della rete d'accesso in fibra ottica. Gli operatori di telecomunicazioni interessati stipulano con il concedente un contratto di concessione per la conduzione della rete. Il concessionario si obbliga a non utilizzare indebitamente la rete d'accesso in fibra ottica messaggi a disposizione dal concedente, bensì a utilizzarla nel rispetto delle relative prescrizioni di legge e delle disposizioni amministrative. Il concessionario terrà il concedente indenne da danni e pretese risarcitorie avanzate da terzi.

3. Il concedente metterà a disposizione del concessionario tutte le informazioni da ritenersi necessarie e utili per l'uso e la gestione della rete

Informationen bezüglich der bestehenden Infrastruktur, den geplanten Ausbau und den zum Zeitpunkt der Konzessionsvergabe absehbaren Maximalausbau samt indikativen Durchführungszeitpunkten zur Verfügung stellen (Netzplan, Abnahmeprotokolle usw.) und den Konzessionär über die aktuelle Entwicklung laufend informieren. Der Konzessionsgeber verpflichtet sich, die gesamte Dokumentation stets aktuell zu halten.

4. Das Vermögensamt der Autonomen Provinz Bozen wird entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 22.12.2015 dem Konzessionär in einem Glasfaserknotenpunkt (PoP), in welchem die einzelnen Glasfasern terminiert werden, Flächen für die Installation und den Betrieb etwaiger für die Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten erforderlichen Geräte zur Verfügung stellen. Der Konzessionär hat für die Benutzung der erforderlichen Flächen eine entsprechende Konzessionsgebühr zu entrichten. Die Autonome Provinz Bozen räumt dem Konzessionär das Recht des Zutritts zu diesen Übertragungseinrichtungen ein, wobei diesbezüglich auch ein gesonderter Konzessionsvertrag einvernehmlich zwischen der Autonomen Provinz Bozen und dem Konzessionär vereinbart wird. Der Konzessionär verpflichtet sich nur solche technische Geräte einzustellen und zu betreiben, welche den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ausschließlich für die Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten erforderlich sind. Die Installation, Wartung und Demontage der technischen Geräte obliegt dem Konzessionär. Ebenso zu Lasten des Konzessionärs gehen die laufenden Kosten für den Betrieb der technischen Geräte inklusive Kühlung und Lüftung. Sollten zur Erfüllung des Konzessionsgegenstandes zusätzliche technische Lokale/Einrichtungen erforderlich sein, können diese seitens der Autonomen Provinz Bozen mittels gesonderter Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden.

5. Der Konzessionär verpflichtet sich, den Dienst innerhalb von 6 Monaten ab Vertragsunterzeichnung und Nutzbarkeit des Glasfaser-Backbones sowie des PoPs für den ersten Kunden aufzunehmen. Die Zusammenschaltung des Glasfaserzugangsnetzes des Konzessionsgebers und des Backbone-Netzes des Konzessionärs erfolgt am Netz-Übergabepunkt (Point of Presence - PoP). Die Kosten (einmalige oder laufende), die für die Zusammenschaltung der Netze anfallen, müssen zur Gänze vom Konzessionär getragen werden.

6. Die Anbindung der jeweiligen Kunden an das Glasfaserzugangsnetz sowie die Bereitstellung und erstmalige Installation der Netzeinrichtung (CPE) erfolgt durch den Konzessionär. Die Glasfasern werden vom Konzessionsgeber im PoP auf einem Rangierfeld (ODF) in einem eigenen Schrank terminiert. Der Konzessionsgeber stellt dem

d'accesso in fibra ottica (pianta della rete, verbali di collaudo ecc.) relative alle infrastrutture esistenti, al loro previsto ampliamento e massima espansione come presunta al momento dell'assegnazione della concessione, compresi i termini indicativi di realizzazione. Il concedente si obbliga a tenere costantemente aggiornata tutta la documentazione.

4. La Ripartizione Patrimonio della Provincia Autonoma di Bolzano metterà a disposizione secondo la delibera della Giunta Provinciale del concessionario in un nodo della rete in fibra ottica (PoP), nel quale terminano i singoli cavi in fibra, superfici idonee all'installazione e messa in funzione delle apparecchiature necessarie alla fornitura di servizi di telecomunicazione. Per la concessione in uso di dette superfici, il concessionario corrisponderà il relativo canone. La Provincia Autonoma di Bolzano concede al concessionario il diritto di accesso alle strutture di trasmissione, secondo le modalità concordate nell'apposito contratto di concessione. Il concessionario si obbliga ad installare e gestire solamente apparecchiature tecniche che rispettino le vigenti prescrizioni legislative e che siano esclusivamente funzionali alla fornitura di servizi di telecomunicazione. L'installazione, la manutenzione e la rimozione delle apparecchiature tecniche sono a carico del concessionario, così come la spesa corrente per il loro funzionamento, comprensiva di raffreddamento e ventilazione. Se per la realizzazione dell'oggetto della concessione dovessero essere necessari ulteriori locali od attrezzature tecniche, questi possono essere messi a disposizione da parte della Provincia Autonoma di Bolzano, mediante stipula di una separata convenzione.

5. Il concessionario si obbliga ad attivare il servizio per la prima utenza entro 6 mesi dalla sottoscrizione del contratto e sotto le condizioni dell'utilizzabilità del backbone della rete di fibra ottica e del POP. Il collegamento della rete d'accesso in fibra ottica del concedente e della rete backbone (dorsale) del concessionario avviene presso il nodo di interconnessione (Point of Presence - PoP), da concordarsi tra il concedente ed il concessionario. I costi (una tantum o correnti) da sostenere per il collegamento delle reti saranno interamente a carico del concessionario.

6. L'allacciamento dei clienti alla rete d'accesso in fibra ottica, così come la fornitura e prima installazione delle apparecchiature terminali di rete (CPE) sono a carico del concessionario. Il concedente mette a disposizione la connessione in fibra ottica dal PoP fino all'utente finale. Le fibre ottiche sono terminate dal concedente

Konzessionär Glasfasern vom POP bis in den ersten warmen Raum des Endkunden zur Verfügung und installiert dort den BEP und OTO, die dem Standard (Stecker SC) entsprechen. Der Konzessionär schließt dann an die Glasfasersteckdose sein CPE ein.

7. Die Kosten für die Anschaffung, Installation und den Betrieb des BEP und des OTO trägt der Konzessionsgeber. Die Kosten für die Anschaffung, Installation und Betrieb des CPE sind vom Konzessionär zu tragen.

Der Konzessionär ist verpflichtet, Kundenanschlussgeräte (CPE) zu verwenden, die dem neuesten Stand der Technik, nationalen und internationalen Standards sowie gesetzlichen Vorschriften und anwendbaren Normen entsprechen. Die Verlegung des OTO und/oder CPE in entferntere Orte oder höhere Stockwerke des Gebäudes geht zu Lasten des Endkunden.

Der Konzessionär kann für die Aktivierung des Dienstes und die Bereitstellung des CPE eine auch in Raten zahlbare Aktivierungsgebühr vom Endkunden laut den angebotenen Tarifmodellen einheben.

PFLICHTEN DES KONZESSIONÄRS

8. Aktivierung:

Die Aktivierung der Telekommunikationsdienste erfolgt durch den Konzessionär. Erhält der Konzessionär eine Aktivierungsanfrage, so ist dieser verpflichtet, innerhalb von 20 Arbeitstagen einen Kostenvoranschlag für den gewünschten Dienst und den Vertragsentwurf dem Endkunden zu übermitteln. Der Konzessionär verpflichtet sich, angefragte Telekommunikationsdienste innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Vertragsunterzeichnung zu aktivieren (vorausgesetzt das Leerrohr in den ersten warmen Raum wird vom Endkunden zur Verfügung gestellt und die OTO ist installiert). Eine Aktivierung hat somit innerhalb von 40 Tagen ab Angebotsanfrage zu erfolgen. Werden diese Zeiträume überschritten, so verpflichtet sich der Konzessionär für jede Überschreitung dieser Termine von mehr als 20 Tagen jeweils eine Monatsgebühr des angefragten Tarifs bis zu einer maximalen Höhe von drei Monatsgebühren gutschreiben.

9. Wartung des Dienstes

Die ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten an den aktiven Geräten gehen zur Gänze zu Lasten des Konzessionärs. Dem Kunden muss eine Vorankündigung von mindestens 48 Stunden im Falle von programmierten Wartungsarbeiten gegeben werden.

Die Annahme und Bearbeitung von Störungsmeldungen von Seiten des Kunden erfolgt durch den Konzessionär. Die Wartedauer für die

presso il PoP, in un apposito armadio dotato di pannello ODF. Il concedente mette a disposizione del concessionario la fibra ottica dal PoP fino al più vicino locale riscaldato/chiuso dell'edificio dell'utente finale ed installa lì il BEP e la OTO secondo lo standard (presa SC). Prima della posa, l'utente finale deve posare sul suo terreno un passacavi dal pozzetto davanti all'edificio al più vicino locale riscaldato/chiuso. Il concessionario installa poi alla OTO la sua CPE.

7. I costi relativi all'acquisto, installazione ed esercizio del BEP e dell'OTO sono a carico del concedente. I costi relativi all'acquisto, installazione ed esercizio del CPE sono a carico del concessionario.

Il concessionario si obbliga ad utilizzare apparecchiature di connessione dell'utente finale (CPE) conformi alle prescrizioni di legge e della normativa pertinente, adeguati alla tecnologia più recente ed agli standard nazionali e internazionali. La collocazione dell'OTO e/o del CPE in locali più lontani ovvero in piani più alti dell'edificio è a carico del cliente.

Il concessionario può esigere dal cliente un corrispettivo ("costo di attivazione") per l'attivazione del servizio e la messa a disposizione del CPE anche rateizzabile secondo i modelli tariffari offerti.

OBBLIGHI DEL CONCESSIONARIO

8. Attivazione:

L'attivazione dei servizi di telecomunicazione è a cura del concessionario. Quest'ultimo è obbligato a trasmettere al cliente un preventivo di spesa per il servizio richiesto ed uno schema di contratto entro 20 giorni lavorativi dalla richiesta di offerta. Il concessionario si obbliga ad attivare i servizi di telecomunicazione richiesti entro 20 giorni lavorativi dalla sottoscrizione del contratto (a condizione che il passacavi che raggiunge il più vicino locale riscaldato/chiuso dell'edificio venga reso disponibile dal cliente e l'OTO è installato). Di conseguenza l'attivazione deve concludersi entro 40 giorni lavorativi dalla richiesta di offerta. In caso di superamento dei termini, il concessionario si obbliga ad accreditare al cliente un importo corrispondente ad una mensilità della tariffa richiesta per ciascun periodo di ritardo di 20 giorni fino al massimo di tre mensilità.

9. Manutenzione del servizio:

Gli interventi di manutenzione ordinaria e straordinaria delle apparecchiature attive sono esclusivamente a carico del concessionario. In caso di interventi programmati, al cliente deve essere dato un preavviso di almeno 48 ore.

La ricezione ed elaborazione di comunicazioni di disfunzioni da parte del cliente è curata dal concessionario. La durata per l'eliminazione delle disfunzioni viene regolamentata dalle condizioni

Behebung von Störungen wird in den Vertragsbedingungen des jeweiligen Profils geregelt.

10. Der Austausch beschädigter oder nicht mehr funktionstüchtiger CPE erfolgt für die Dauer des Konzessionsvertrages durch den Konzessionär.

11. Erforderliche ordentliche und außerordentliche Wartungsarbeiten am Glasfasernetz und am Glasfasernetzzugang werden durch eine vom Konzessionsgeber beauftragte Wartungsfirma ausgeführt.

12. Der Konzessionär ist verpflichtet, Störungen bzw. Beschädigungen am Glasfasernetz umgehend an den Konzessionsgeber und an die beauftragte Wartungsfirma zu melden.

13. Der Konzessionär nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung des Glasfasernetzes der Gemeinde selbst und anderen Konzessionären für die gesamte Dauer des Konzessionsvertrages zur Verfügung steht.

14. Für die Dauer der Konzession ist der Konzessionär verpflichtet, auf Anfrage der Gemeinde, auf zwei viel frequentierten Plätzen im Gemeindegebiet kostenlos einen öffentlichen WIFI-Zugang zur Verfügung zu stellen und zwar insbesondere die hierzu notwendige Gerätschaft und den Internetanschluss. Für den Betrieb des Hotspots dürfen dem Konzessionsgeber keinerlei Kosten anfallen.

PERIODISCHE KONTROLLEN UND BERICHT E

15. Der Konzessionär ist verpflichtet, halbjährlich einen Bericht über die aktivierten Kunden eines jeden angebotenen Profils dem Konzessionsgeber abzugeben.

Der Konzessionsgeber kann periodische Kontrollen, sowie Untersuchungen in den Strukturen und Anlagen des Konzessionärs vornehmen, um die korrekte Ausübung der Arbeiten und der angebotenen Dienstleistungen zu überprüfen.

Dem Konzessionsgeber muss jederzeit Zugang zum PoP gewährt werden, um Messungen und Kontrollen der aktivierten Kunden durchführen zu können. Werden bei Messungen und Kontrollen Abweichungen bei der Anzahl der aktivierten Kunden festgestellt, so wird vom Konzessionsgeber je eine Pönale von 500 Euro pro nicht gemeldeten Kunden dem Konzessionär angelastet.

AUSBAU/ERWEITERUNG DES GLASFASER-ZUGANGSNETZES

16. Wird das Glasfaserzugangsnetz vom Konzessionsgeber sukzessive ausgebaut, so ist der Konzessionär verpflichtet, die neu erschlossenen Haushalte und Betriebe, welche um einen Anschluss ansuchen, mit den gleichen vereinbarten Telekommunikationsdiensten zu versorgen. Der Konzessionsgeber wird alle in der Gemeinde tätigen Konzessionäre über die Planung, Projektierung und Realisierung dieser Erweiterungsprojekte frühzeitig informieren und, sollte es der Konzessionsgeber als zweckmäßig befinden, den Konzessionär zu einer Teilnahme an den Planungs- bzw.

contrattuali previste da ogni profilo.

10. In vigenza della convenzione, la sostituzione di CPE danneggiate o non più idonee è a carico del concessionario.

11. I lavori di manutenzione ordinaria e straordinaria necessari vengono eseguiti da una ditta appositamente incaricata dal concedente.

12. Il concessionario si obbliga ad informare il concedente e la ditta incaricata alla manutenzione di malfunzioni o danneggiamenti della rete d'accesso in fibra ottica.

13. Il concessionario prende atto, che l'utilizzo della rete in fibra ottica è concesso al comune stesso ed agli altri concessionari per tutta la durata del contratto di concessione.

14. Per la durata della concessione il concessionario è obbligato, su richiesta del concedente, a mettere gratuitamente a disposizione in due aree ad elevata affluenza del territorio comunale un accesso WIFI pubblico, ossia a fornire le relative necessarie attrezzature e il relativo collegamento ad internet. Per la gestione dell'hotspot, non può ricadere sul concedente alcuna spesa.

CONTROLLI PERIODICI E RELAZIONI

15. Il concessionario è obbligato a consegnare semestralmente al concedente una relazione in merito alle nuove attivazioni di ciascun profilo offerto.

Il Comune può dare corso a controlli periodici nonché ad ispezioni delle strutture e impianti al fine di verificare la corretta esecuzione dei lavori e dei servizi offerti.

Al Comune deve essere sempre consentito l'accesso al PoP per effettuare misurazioni e controlli delle utenze e delle larghezze di banda attivate. Qualora nel corso di misurazioni e controlli si dovessero riscontrare scostamenti riguardante il numero delle utenze o delle larghezze di banda attivate, il concedente addebiterà al concessionario una penale di 500 euro per ciascuna utenza attivata e non segnalata.

MODIFICA/AMPLIAMENTO DELLA RETE D'ACCESSO IN FIBRA OTTICA

16. In caso di successivo ampliamento della rete di accesso in fibra ottica da parte del concedente, il concessionario è obbligato a fornire gli stessi servizi di telecomunicazione stabiliti alle utenze domestiche e aziendali di nuova inclusione. Il concedente informerà tempestivamente tutti i concessionari operanti nel comune sulla pianificazione, progettazione e realizzazione dei progetti d'ampliamento e, dovesse il concedente ritenerlo adeguato allo scopo, inviterà il concessionario a partecipare ai colloqui di pianificazione e progettazione.

Projektierungsgesprächen einladen.

17. Die Kosten für Erweiterungen trägt der Konzessionsgeber als Eigentümer des Glasfaserzugangsnetzes. Das gesamte Glasfasernetz bleibt im alleinigen Eigentum des Konzessionsgebers.

MARKETING UND VERTRIEB (PROVISIONING, CUSTOMER CARE)

18. Der Konzessionär verpflichtet sich für die Dauer des Konzessionsvertrages, Unternehmen und Haushalten Internet-Breitbandanschlüsse zu marktüblichen Profilen, Leistungsparametern und Preisen anzubieten und diese dem Konzessionsgeber vor Vertragsunterzeichnung aufzuzeigen.

Der Konzessionär ist verpflichtet die von der EU vorgegebenen Bandbreiten (30 Mbit/s 2015, 50 Mbit/s 2018, 100 Mbit/s 2020) zu marktkonformen Preisen anzubieten.

Für die Abmeldung des Dienstes darf der Konzessionär eine einmalige Gebühr von max. 50 Euro zzgl. Mwst. vom Endkunden verlangen.

19. In der Gemeinde Franzensfeste kann vom Konzessionär in Absprache mit der Gemeindeverwaltung ein Infopoint eingerichtet werden. Bei dieser Kontaktstelle können Informationen über die Tarife und Verträge erhältlich sein.

20. Der Konzessionär verpflichtet sich für die gesamte Dauer des Konzessionsvertrages ein zweisprachiges (deutsch und italienisch) "Contact-Center" in der Autonomen Provinz Bozen einzurichten. Interessierten und Kunden muss das „Contact-Center“ von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr unter einer einzigen gebührenfreien Rufnummer zur Verfügung stehen. Während dieser Zeit muss eine Antwortzeit von weniger als 10 Minuten garantiert werden. Die gesamtstaatlichen und lokalen Feiertage in der Autonomen Provinz Bozen sind von dieser Regelung ausgenommen. Außerhalb der Öffnungszeiten müssen Anfragen per E-Mail oder über das Internet gesendet werden können.

Der Antrag und der Abschluss des Vertrages für die Aktivierung neuer Anschlüsse müssen auf elektronischem Wege möglich sein (E-Mail, FAX, PEC usw.).

Das "Contact-Center" muss die Verwaltung der Kundenbetreuung in jeder Phase garantieren können: Vertragsverwaltung (Aktivierung, Status der Fakturierung, Bezahlungen, Stornierungen), Verwaltung der Schadensmeldungen. Es muss garantieren, dass jede offene Schadensmeldung jederzeit bis zu ihrem Abschluss nachvollzogen werden kann, bezüglich ihrem Fortschritt, ihren Bearbeitungszeiten und der für sie verantwortlichen Person.

ZUGÄNGE FÜR WEITERE KONZESSIONÄRE - WECHSEL DES BETREIBERS

17. I costi per gli ampliamenti sono a carico del concedente in qualità di proprietario della rete d'accesso in fibra ottica. Tutta la rete in fibra ottica rimane in esclusiva proprietà del concedente.

MARKETING E COMMERCIALIZZAZIONE (PROVISIONING; CUSTOMER CARE)

18. Il concessionario si obbliga per la durata del contratto di concessione ad offrire alle imprese ed ai nuclei familiari allacciamenti internet a banda larga secondo profili, parametri prestazionali e prezzi in linea con il mercato e a darne dimostrazione al concedente prima della sottoscrizione del contratto.

Il concessionario è obbligato ad offrire le larghezze di banda prescritte dalla EU a prezzi conformi al mercato (30 Mbit/s 2015, 50 Mbit/s 2018, 100 Mbit/s 2020).

Per la disdetta dei servizi, il concessionario può pretendere dal cliente un contributo una tantum di massimo 50 euro (al netto dell'IVA).

19. Nel comune di Fortezza può essere istituito dal concessionario di comune accordo con l'amministrazione comunale un punto informativo che fornisca informazioni contrattuali e tariffarie.

20. Il concessionario si obbliga per l'intera durata della convenzione ad istituire in Provincia Autonoma di Bolzano un Contact-Center bilingue (tedesco e italiano). Il Contact-Center deve essere a disposizione dei clienti e degli interessati dal lunedì al venerdì dalle 8.00 alle 18.00 e il sabato dalle 8.00 alle 12.00 attraverso un recapito telefonico gratuito. Durante tali fasce orarie deve essere garantito un tempo di risposta inferiore ai 10 minuti primi. Le giornate di festività nazionali e locali nella Provincia Autonoma di Bolzano esulano da questa regolamentazione. Al di fuori dell'orario d'apertura deve essere possibile inviare richieste mediante e-mail o tramite internet.

La richiesta e la stipulazione del contratto di attivazione di nuove connessioni devono essere possibili in via telematica (e-mail, FAX, PEC, ecc.).

Il Contact-Center deve essere in grado di assistere il cliente in relazione a tutti gli adempimenti contrattuali: gestione del contratto (attivazione, fatturazione, pagamenti, storni) e gestione delle richieste di risarcimento danni. Deve garantire che sia possibile seguire ciascuna pratica di rimborso danni fino alla chiusura, riguardo al suo stato di avanzamento, ai tempi di elaborazione ed alla persona responsabile.

ACCESSI PER ULTERIORI CONCESSIONARI – MIGRAZIONE AD ALTRO OPERATORE

21. Die Nutzung des Glasfaser-Zugangsnetzes des Konzessionsgebers durch den Konzessionär begründet kein Exklusivrecht auf das bestehende Glasfaserzugangsnetz des Konzessionsgebers.

22. Jeder Konzessionär kann im PoP eigene Switches und Netzknoten betreiben und schließt dazu mit der Autonomen Provinz Bozen einen eigenen Vertrag ab.

Falls der Endkunde zu einem anderen Betreiber wechseln möchte, verpflichtet sich der Konzessionär, diesem alternativen Netzbetreiber den Endkundenanschluss im PoP kostenlos zu übergeben und die entsprechende Glasfaserverbindung freizugeben. Ist eine CPE bereits beim Endkunden installiert, so kann der Konzessionär diese an den alternativen Netzbetreiber abtreten. Falls dieser am Ankauf nicht interessiert ist, wird das Gerät vom Konzessionär kostenlos abgebaut. Die Konzessionäre verpflichten sich, den Übergang eines Kunden innerhalb von 40 Arbeitstagen ab Wirksamkeit der Vertragskündigung durch den Kunden genau abzustimmen und mit geringstmöglicher Unterbrechung vorzunehmen.

Der Konzessionär kann für die Abmeldung des Dienstes eine einmalige Gebühr von max. 50 Euro zzgl. MwSt. vom Endkunden verlangen.

ENTGELT UND ZAHLUNG

23. Der Konzessionär entrichtet an den Konzessionsgeber für jeden von ihm in Haushalten und Betrieben aktivierten Glasfaseranschluss über die gesamte Vertragsdauer ein monatliches Nutzungsentgelt von 14,00 Euro zzgl. MwSt. für Firmenkunden und 9,00 Euro zzgl. MwSt. für Privatkunden.

24. Der Glasfaseranschluss bezieht sich auf den einzelnen Haushalt oder das einzelne Unternehmen und nicht auf das jeweils angebundene Objekt (Gebäude). Je Objekt ist somit die Bereitstellung von ein oder mehreren Glasfaseranschlüssen möglich (z.B. Mehrfamilienhäuser oder Gewerbeparks). Die Gebühr ist für jeden Einzelanschluss geschuldet.

25. Die Verrechnung der Nutzungsentgelte sowie der laufenden monatlichen Entgelte eines jeweiligen Glasfaseranschlusses beginnt mit 1. des Folgemonats, an dem der Telekommunikationsdienst durch den Konzessionär an den Endkunden freigeschaltet wurden, und endet mit dem Datum der Abschaltung des Dienstes (bei Kündigung des Dienstes). Der laufende Monat wird nicht verrechnet. Der Konzessionsgeber wird dem Konzessionär jeweils für den Bezugszeitraum 01.01. – 30.06. und 01.07. – 31.12. eines jeden Jahres eine entsprechende Rechnung ausstellen. Der Konzessionär ist verpflichtet, innerhalb 15. des Folgemonats des jeweiligen Bezugszeitraumes (15.07. bzw. 15.01.) die detaillierten Daten zu den freigeschalteten Glasfaseranschlüssen zu übermitteln, welche für die Verrechnung der monatlichen Gebühren erforderlich sind. Alle Rechnungsbeträge sind innerhalb von dreißig (30)

21. L'utilizzo da parte del concessionario della rete di accesso in fibra ottica del concedente non costituisce esercizio di un diritto esclusivo.

22. Ogni concessionario può esercitare all'interno del POP i propri switch e nodi di rete e stipula con la Provincia Autonoma di Bolzano un apposito contratto.

Qualora il cliente desideri migrare verso un diverso operatore, il concessionario si obbliga a trasferire gratuitamente a tale operatore la connessione del cliente all'interno del POP e di liberare il relativo collegamento in fibra ottica. Se presso il cliente è già installata una CPE, il concessionario ha facoltà di venderli al nuovo operatore. Se quest'ultimo non fosse interessato all'acquisto, l'apparecchiatura dovrà essere rimossa gratuitamente a cura del concessionario. I concessionari si obbligano a concordare il passaggio di un cliente entro 40 giorni lavorativi dalla validità della disdetta contrattuale da parte del cliente con un'interruzione insignificante del servizio.

Per la disdetta del servizio, il concessionario può pretendere dal cliente un contributo una tantum pari ad un massimo di 50 euro (al netto dell'IVA).

CANONE E PAGAMENTO

23. Per ciascuna connessione in fibra ottica domestica o aziendale attivata dal concessionario e per tutta la durata del contratto, il concessionario versa al concedente un canone di utilizzo mensile pari a 14,00 euro (al netto dell'IVA) per i clienti aziendali e 9,00 euro (al netto dell'IVA) per i clienti privati.

24. La connessione in fibra ottica fa riferimento alla singola utenza – domestica o aziendale – e non all'oggetto (edificio) connesso. Ciascun oggetto può quindi essere idoneo a consentire molteplici connessioni (ad es. nel caso dei condomini o delle zone artigianali/industriali). Il canone è dovuto per ogni singola connessione.

25. La fatturazione del canone di utilizzo e del corrispettivo variabile mensile di ciascuna connessione alla fibra ottica inizia con il 1. del mese successivo a quello in cui il concessionario ha provveduto ad attivare i servizi di telecomunicazione al cliente finale e termina con la data della disattivazione del servizio (in casi di disdetta del servizio). Il mese in corso non viene fatturato. Il concedente emetterà la relativa fattura al concessionario per i periodi di riferimento 01.01 – 30.06 e 01.07 – 31.12 di ogni anno. Il concessionario è obbligato entro il 15 del mese successivo di ogni periodo di riferimento (15.7, rispettivamente 15.1) ad inviare al comune i dati dettagliati delle connessioni alla fibra ottica attivate, che sono necessari per la fatturazione del canone mensile. Tutti gli importi fatturati sono da pagare entro trenta (30) giorni dalla data di emissione fattura.

Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.

26. Beanstandungen bezüglich der ausgestellten Rechnungen sind dem Konzessionsgeber innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Rechnungserhalt schriftlich und unter Angabe des Grundes der Beanstandung mitzuteilen.

27. Ist der Konzessionär mit der Zahlung von Entgelten im Sinne des Konzessionsvertrages in Verzug, ist er zur Zahlung von Verzugszinsen gemäß den in Umsetzung der Zahlungsverzugsrichtlinie (EG) Nr. 35/2000 ergangenen Bestimmungen des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 231/2002 in geltender Fassung verpflichtet (derzeit in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank).

VERTRAGSDAUER, KÜNDIGUNG

28. Dem Konzessionsgeber wird bei vorzeitiger Kündigung das Recht eingeräumt, die Gerätschaften des Konzessionärs abzulösen.

29. Die Konzession zur Nutzung des Glasfaserzugangsnetzes des Konzessionsgebers für Telekommunikationsdienste hat eine Höchstdauer von 9 Jahren, welche ab Unterzeichnung des Konzessionsvertrages zu laufen beginnt.

Die Konzession kann frühestens zum Ende des 4. Jahres ab Vertragsunterzeichnung mit einem Jahr Kündigungsfrist von einer der beiden Vertragsparteien mittels Einschreiben mit Rückantwort oder PEC gekündigt werden.

30. Dem Konzessionsgeber steht es frei, die Konzession nach Ablauf des Konzessionsvertrages nicht mehr zu vergeben. Der Konzessionär ist verpflichtet, die Einzelverträge (Verträge mit Kunden), die durch die Nutzung und den Betrieb des Glasfaserzugangsnetzes des Konzessionsgebers abgeschlossen und realisiert werden, derart zu gestalten, dass eine Auflösung bei Ablauf des Konzessionsvertrages gewährleistet ist. Der Konzessionär verpflichtet sich, die Verträge mit den Kunden gemäß den geltenden Verbraucherschutzbestimmungen zu gestalten. Der Konzessionär garantiert bei Ablauf der Konzession die Rückgabe des Glasfaserzugangsnetzes an den Konzessionsgeber ohne Forderungen und Verpflichtungen jedweder Art. Insbesondere steht dem Konzessionär keinerlei Ablöse oder Entschädigung für allfällig getätigte Investitionen, Anschaffungen oder Verbesserung zu, vorbehaltlich einer anderslautenden schriftlichen Vereinbarung mit dem Konzessionsgeber.

31. Der Konzessionsvertrag verfällt vor Ablauf:

- im Falle der Auflösung bzw. Auflassung der unternehmerischen Tätigkeiten des Konzessionärs;
- im Falle des Entzuges oder der Nichterneuerung allfälliger Genehmigungen, die für die Bereitstellung von Netzen und Kommunikationsdiensten erforderlich sind;
- im Falle von schweren und wiederholten Verletzungen von gesetzlichen Vorschriften oder

26. Le contestazioni relative alle fatture emesse sono da comunicare per iscritto al concedente entro trenta (30) giorni dal ricevimento della fattura e devono indicare le motivazioni della contestazione.

27. Il ritardato pagamento ai sensi del contratto di concessione, obbliga il concessionario al pagamento degli interessi di mora ai sensi delle disposizioni del D.lgs. n. 231/2002 in attuazione della direttiva (EU) 35/2000 sui ritardati pagamenti e successive modifiche (attualmente di 8 punti superiori agli interessi di base della Banca Centrale Europea BCE).

DURATA DEL CONTRATTO, RISOLUZIONE

28. Nel caso di risoluzione anticipata è riconosciuto al concedente il diritto di acquisire le apparecchiature del concessionario.

29. La concessione per l'utilizzo della rete d'accesso in fibra ottica del concedente per servizi di telecomunicazione ha una durata massima di 9 anni, a decorrere dalla sottoscrizione del contratto di concessione. La concessione può risolversi al più presto alla fine del quarto anno successivo alla sottoscrizione del contratto con un termine di preavviso di un anno mediante lettera raccomandata con ricevuta di ritorno o PEC di una delle due parti contrattuali.

30. Il concedente è libero di non affidare più la concessione alla scadenza del contratto di concessione. Il concessionario è obbligato a configurare i singoli contratti (contratti con i clienti), che vengono stipulati e realizzati per l'utilizzo e la gestione della rete d'accesso in fibra ottica, in modo tale che alla scadenza del contratto di concessione sia garantita la risoluzione degli stessi. Il concessionario si obbliga a configurare i contratti con i clienti ai sensi delle vigenti disposizioni poste a tutela dei consumatori. Il concessionario garantisce alla scadenza della concessione la restituzione al concedente della rete d'accesso in fibra ottica senza pretese ed obblighi di alcun genere. In particolare non spetta al concessionario alcun indennizzo o ammortamento per qualsiasi investimento, acquisto o miglioria eseguiti, salvo diverso accordo scritto con il concedente.

31. Il contratto di concessione si risolve prima della scadenza:

- in caso di scioglimento o cessazione dell'attività imprenditoriale del concessionario;
- in caso di ritiro o non rinnovo delle autorizzazioni necessarie per la fornitura di reti o servizi di comunicazione elettronica;
- in caso di gravi e ripetute violazioni di prescrizioni legislative, di imposizioni amministrative o delle norme contenute nel

behördlichen Auflagen oder der Bestimmungen des Konzessionsvertrages, wobei vom Konzessionsgeber sämtliche Vertragsbedingungen als wesentlich in diesem Sinne betrachtet werden.

In jedem Fall wird der Konzessionsgeber vor der Verfallserklärung den Konzessionär warnen, wobei ein angemessener Zeitraum festgesetzt wird, in dem die festgestellten Unregelmäßigkeiten und Unterlassungen ausgeräumt werden müssen. Zur Aufrechterhaltung des Dienstes an die Endkunden kann der Konzessionsgeber unmittelbar nach Auflösung des Glasfaserzugangsnetz übernehmen und den Dienst einem anderen Telekommunikationsanbieter übergeben.

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN

32. Als Sicherstellung zur Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen dieser Vereinbarung übergibt der Konzessionär dem Konzessionsgeber eine Bankgarantie im Ausmaß von 5.000,00 Euro. Die Bankgarantie muss von einem erstklassigen Bankinstitut ausgestellt sein und auf erste einfache Anfrage hin geltend gemacht werden können, ohne Angabe jeglicher Begründung. Die Bankgarantie enthält ausdrücklich den Verzicht auf die Pflicht zur vorherigen Geltendmachung gegenüber dem Hauptverpflichteten und verfällt mit Ablauf des Konzessionsvertrages.

33. Sämtliche Änderungen und Ergänzungen des Konzessionsvertrages und allfälliger Zusatzverträge bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform und der Unterfertigung von Seiten der hierzu ermächtigten gesetzlichen Vertreter. Auch ein Verzicht auf Rechte kann nur schriftlich erfolgen. Die Nichtausübung von Rechten nach dem Konzessionsvertrag und allfälliger Zusatzverträge gilt nicht als Verzicht darauf.

34. Der Konzessionär verpflichtet sich, alle derzeit relevanten und geltenden und künftig während der Konzessionsdauer in Kraft tretenden Gesetze und Bestimmungen des Staates, der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde in Bezug auf den Konzessionsvertrag einzuhalten.

35. Für den Konzessionsvertrag und dessen Anwendung gilt ausschließlich italienisches Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitfälle, die zwischen den Parteien über die Auslegung, Anwendung und/oder Ausführung des vorliegenden Konzessionsvertrages entstehen, ist Bozen. Anderslautende und unabdingbare gesetzliche Bestimmungen bleiben davon unberührt.

36. Die Steuern und Abgaben, welche die Abfassung und die Registrierung des Vertrages betreffen, und jene bezüglich der Ausübung des Konzessionsvertrages, mit Ausnahme jener, welche ausdrücklich zu Lasten des Konzessionsgebers sind, gehen zu Lasten des Konzessionärs.

37. Die Telekommunikationsdienste für die Kunden und die Konzessionsvergabe unterliegen der

presente contratto, qualora le condizioni contrattuali vengano considerate dal concedente come essenziali.

In ogni caso il concedente provvederà ad avvertire il concessionario prima della dichiarazione di risoluzione, con l'indicazione di un congruo lasso di tempo, nell'arco del quale dovranno essere eliminate le irregolarità e le inadempienze verificate. Per garantire il mantenimento e la regolarità del servizio verso i clienti finali il concedente avrà diritto a rilevare immediatamente dopo la risoluzione, la rete d'accesso in fibra ottica e di affidare il servizio ad un altro operatore di telecomunicazioni.

CONDIZIONI CONTRATTUALI GENERALI

32 A garanzia degli obblighi derivanti dal presente capitolato, il concessionario è tenuto a prestare una garanzia bancaria dell'ammontare di Euro 5.000,00. La garanzia bancaria rilasciata da un primario istituto bancario, deve essere esigibile dietro semplice richiesta, senza alcun onere probatorio. La garanzia bancaria contiene espressamente la rinuncia all'obbligo di preventiva escussione dell'obligato principale e decade con la scadenza del contratto di concessione.

33. Tutte le modifiche ed integrazioni del contratto di concessione ed eventuali contratti integrativi necessitano per avere validità della forma scritta e della sottoscrizione da parte del legale rappresentante autorizzato. Anche una rinuncia ai diritti può avvenire solo per iscritto. Il mancato esercizio dei diritti derivanti dal contratto di concessione e dagli eventuali contratti integrativi non vale come rinuncia.

34. Il concessionario, per tutta la durata della concessione, si obbliga ad attenersi a tutte le leggi ed alle norme inerenti al contratto di concessione tempo per tempo vigenti a livello statale, provinciale e comunale.

35. Per il contratto di concessione e la sua applicazione vige esclusivamente la legislazione italiana. Il Foro competente per tutte le controversie giudiziali che dovesse insorgere fra le parti in ordine alla interpretazione, applicazione e/o esecuzione del presente contratto è esclusivamente quello di Bolzano. È fatto salvo il rispetto di norme di legge contrastanti e inderogabili.

36. Le imposte e tasse relative alla stesura ed alla registrazione del contratto nonché quelle relative all'esercizio della concessione, con la sola eccezione di quelle che siano esplicitamente dichiarate a carico del concedente, sono a carico del concessionario.

37. I servizi di telecomunicazione forniti agli utenti e l'affidamento della concessione sono soggetti

Mehrwertsteuer. Im Sinne des Art. 40 des D.P.R. vom 26.04.1986, Nr. 131 kommt die Registrierung dieses Vertrages mit Fixgebühr zur Anwendung.

38. Der Konzessionär ist nicht berechtigt, den Vertrag an Dritte abzutreten. Jedoch darf der Konzessionär mit vorheriger Zustimmung des Konzessionsgebers, den Konzessionsvertrag auf eine Gesellschaft übertragen, die mit dem Konzessionär verbunden ist.

39. Sämtliche mit dem Abschluss des Konzessionsvertrages zusammenhängenden und anfallenden Spesen (Registerspesen, Stempelmarken, usw.) gehen zu Lasten des Konzessionärs.

all'IVA. Ai sensi dell'articolo 40 del D.P.R. del 26.04.1986, n. 131, si chiederà la registrazione del contratto soggetta ad imposta in misura fissa.

38. Il concessionario non può cedere a terzi il presente contratto. Tuttavia, previo assenso del concedente, il concessionario può cedere la concessione ad una società ad esso collegata.

39. Tutte le spese inerenti e conseguenti alla stipula del contratto di concessione (spese di registro, marche da bollo, ecc.) sono a carico del concessionario.

Franzensfeste., am 13.12.2016

Fortezza lì 13.12.2016

Der Bürgermeister/Il Sindaco
Thomas Klapfer

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer

Oggetto: interpellanza al Sindaco relativa allo spaccio ad uso interno del bar e della gestione della zona sportiva.

Si interroga il Sindaco affinché risponda sul seguente quesito:

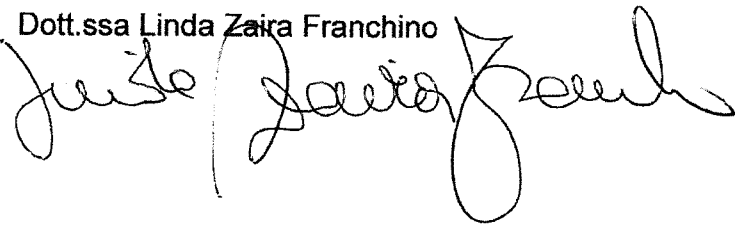
Quali ragioni siano alla base della decisione di non procedere all'assegnazione in gestione mediante procedure di evidenza pubblica che avrebbero potuto garantire a tutti i residenti la fruizione del bar indicato in oggetto.

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza il 06.12.2021

Consigliere comunale

Dott.ssa Linda Zaira Franchino



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Eingangsprotokoll - protocollo in entrata

Nr./no. 0006842

vom/del 06.12.2021

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+0202
00134244



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita
Nr./no. 0007383 vom/del 28.12.2021

Sekretariat - Segreteria
01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+0202
00135867

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 06.12.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 06.12.2021 relativa allo spaccio ad uso interno del bar e della gestione della zona sportiva rispondo come segue:

Premetto che l'assegnazione della gestione degli impianti sportivi e dell'annesso spaccio è regolamentata dalla delibera della Giunta Provinciale n. 115 del 4 febbraio 2014.

A Fortezza, esiste un'unica associazione sportiva denominata "Gruppo Sportivo Fortezza", che promuove attività sportive praticabili presso gli impianti di recente costruzione.

Un'assegnazione in gestione mediante procedure di evidenza pubblica non è stata considerata opportuna e per questo motivo, l'accordo di gestione degli impianti e dei locali spogliatoi e bar, è stata stipulata con la citata associazione.

Faccio presente, che anche in passato (esempio campo sportivo "Oddo Bronzo") si è proceduto nelle stesse forme e che l'approvazione della convenzione con la suddetta associazione, è stata votata senza voto contrario dal consiglio comunale.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer
Sindaco



Fortezza, 28 dicembre 2021

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer

Oggetto: interpellanza al Sindaco relativa ai costi di realizzazione della zona sportiva e del bar.

Si interroga il Sindaco affinché risponda sul seguente quesito:

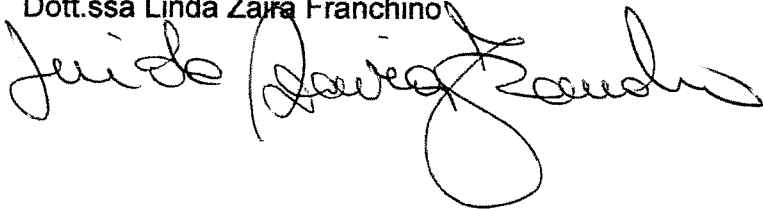
Quale sia stato l'ammontare dei contributi pubblici da parte dei diversi enti coinvolti nella realizzazione della intera zona sportiva (ed il bar) e se ciò non invitasse a disporre un utilizzo del bar per l'intera collettività;

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza il 06.12.2021

Consigliere comunale

Dott.ssa Linda Zaira Franchino



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Eingangsprotokoll - protocollo in entrata
Nr./no. 0006843 vom/del 06.12.2021

Sekretariat - Segreteria
01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+0202
00134245



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita
Nr./no. 0007382 vom/del 28.12.2021

Sekretariat - Segreteria
01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032-D2D2
00135866

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 06.12.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 06.12.2021 relativa ai costi di realizzazione della zona sportiva e del bar rispondo come segue:

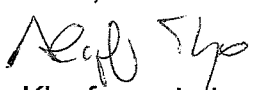
I costi di realizzazione sono stati Euro 1.621.052,10

Le fonti di finanziamento:

contributo provincia – art. 5	500.000,00
BIM	516.371,17
Fin.comuni – art. 3	82.185,33
Fondo costi di costruzione	4.000,00
Avanzo	518.495,60

Il bar è stato costruito con l'intenzione di dare un servizio a chi utilizza le strutture sportive.

Cordiali saluti,


Thomas Klapfer – sindaco



Fortezza, 28.12.2021

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer

Oggetto: delibere di giunta di assegnazione lavori

Osservato che già in due occasioni, la Giunta ha affidato alla ditta di un assessore di questo Comune, lavori d'intervento inerenti ristrutturazioni e migliorie del Municipio.

L'ultima, con delibera 110 del 27 luglio c.a.

Rilevato altresì che:

- la forza politica che la scrivente rappresenta ha sempre caldeggiato il fatto che fossero ditte locali e nella fattispecie cittadini di Fortezza ad avere la possibilità di operare sul territorio del Comune nell'ottica di preservare ed anzi incentivare qualsiasi attività pubblica o privata;
- che non si tratta di cifre di appalti consistenti;
- che la scrivente ha annotato i termini per presentare opposizione alla delibera stessa e, di conseguenza, ha volutamente lasciato trascorrere i termini stabiliti in nome del principio espresso ai punti precedenti.

Per quanto premesso si

INTERROGA

Il Sindaco e l'assessore ai lavori pubblici come diretti responsabili della decisione e la Giunta tutta che l'ha avvallata, sull'opportunità di tale incarico e di come esso rappresenti, almeno nella sua forma etica e morale, se non addirittura nella sostanza, quanto regolato dalle leggi che normano gli "interessi privati in atto pubblico".

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza il 06.12.2021

Consigliere comunale FDI- Fortezza Vive/Franzenfeste Liebt

Dott.ssa Linda Zaira Franchino



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Eingangsprotokoll - protocollo in entrata

Nr./no. 0006845

vom/del 06.12.2021

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032-D202
00134247



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita

Nr./no 0007384 vom/del 28.12.2021

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032-D202
00135868

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

Oggetto: Interrogazione del 06.12.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 06.12.2021, relativa all'assegnazione di lavori di migliorie, Le rispondo come segue:

Le disposizioni vigenti prevedono l'assegnazione di lavori senza appalto pubblico fino ad un ammontare di € 40.000,00.

Inoltre, il regolamento comunale per la disciplina dei contratti prevede che per importi superiori al 50 % del sopra menzionato limite è prevista la richiesta di più offerte.

Cordiali saluti

Thomas Klapfer
Sindaco



Fortezza, 28 dicembre 2021

Alla cortese attenzione del Sig. Sindaco Thomas Klapfer

Oggetto: interrogazione illuminazione zona sportiva

Premesso che si è notato, ed ancor più si nota col ripristino dell'ora solare ed il conseguente avvento precoce del buio, come dall'inaugurazione della zona sportiva adiacente e coeva con l'impianto di teleriscaldamento, il perimetro del campo da calcetto e del tennis siano perennemente illuminati. Premesso che tale illuminazione, pur nella sua efficacia visiva, non pare avere uno scopo sociale come la sicurezza e la possibilità di godere di una zona ricreativa anche in notturna, pur notando come le lampade siano moderne e a basso consumo

si interrogano le SS.LL

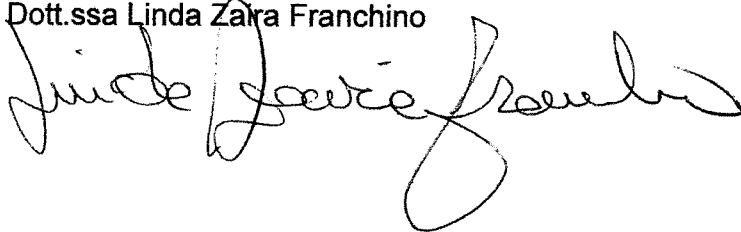
quale sia lo scopo vero di tale illuminazione che, si ripete pur nel suo fascino, pur essendo di basso consumo, costituisce comunque un onere per le casse del Comune.

Per quanto sopra esposto chiedo che la SV nelle qualità di Sindaco provveda alla trattazione della presente interpellanza nelle forme previste dalle norme e regolamenti vigenti dando seguito mediante risposta scritta.

Fortezza il 06.12.2021

Consigliere comunale FDI

Dott.ssa Linda Zara Franchino



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Eingangsprotokoll - protocollo in entrata

Nr./no. 0006844

vom/del 06.12.2021

Sekretariat - Segreteria

01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+0202
00134246



Gemeinde Franzensfeste
Comune di Fortezza

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita
Nr./no. 0007411 vom/del 30.12.2021

Sekretariat - Segreteria
01.01 03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



032+D202
00135591

Gentile
Consigliera Comunale
Linda Zaira Franchino
39045 FORTEZZA

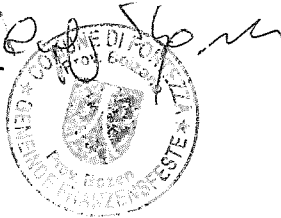
Oggetto: Interrogazione del 06.12.2021

In risposta alla Sua interrogazione del 06.12.2021, relativa all'illuminazione zona sportiva rispondo come segue:

I corpi illuminanti bassi fanno parte della illuminazione pubblica. Le luci sulla rampa e sotto la rampa sono attivate attraverso sensori di movimento, che attualmente sono guasti. Per la riparazione è già stato dato incarico.

Cordiali saluti,

Thomas Klapfer
Sindaco



Fortezza, 30.12.2021